

Nachrichten aus Niedersachsens Urgeschichte	Band	Seite	Hildesheim 1982
NNU	51	351 – 359	Verlag August Lax

Bericht über die Ausgrabungstätigkeit der Archäologischen Denkmalpflege in Niedersachsen im Jahre 1982

Mit 1 Abbildung auf Falttafel

Grundlage: Jahresbericht des Niedersächsischen Landesverwaltungsamtes — Institut für Denkmalpflege, Dezernat S 12, Archäologische Denkmalpflege — sowie Berichte von Kreisarchäologen und der Ostfriesischen Landschaft.

Die Zusammenstellung der Fundstellen erfolgt nach den Bezirks- und Kreisgrenzen zum Jahresende 1982.

Die Numerierung der Fundstellen entspricht derjenigen auf der Übersichtskarte (*Abb. 1*).

Abkürzung: Gde. = Gemeinde

Regierungsbezirk Braunschweig

Stadt Braunschweig

1. Aegidienmarkt 9, Befund und Fundsicherung bei Baumaßnahmen. Dokumentation von Befunden zur Bauweise und Bebauungsstruktur des hohen und späten Mittelalters. Nachweis einer frühen Kemenate mit dazugehörigem Brandhorizont, vermutlich 1278.
2. Kennedyplatz 2, bei baubegleitenden Untersuchungen wurden eine Abfallgrube des 9. Jhs. sowie Befunde zu hochmittelalterlichen und neuzeitlichen Befestigungsanlagen gesichert.
3. Öschlögern 5—8, im Zuge von Baumaßnahmen konnten Brunnen und Fäkaliengruben des 12.—16. Jhs. untersucht werden.
4. Vieweghaus, kleinere, auf einzelne Kellerräume beschränkte Grabungen lieferten überraschend zahlreiche und aussagekräftige Befunde der frühen Besiedlung (Keramik des 9. Jhs.) und Funktion der Burghalbinsel, besonders in Verbindung zur Kohlmarktstratigraphie.
5. Stadtgebiet, größere und kleine Fundbergungen sowie Befunderhebungen erbrachten Quellenmaterial zu Fragen mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Sachkultur sowie zum Stadtausbau.

Landkreis Gifhorn

6. Stadt Gifhorn, bei einer Baustellenbeobachtung im Bereich des ehemaligen Marktplatzes wurden Bestattungen des späten Mittelalters sowie ein als Marktbude dienendes Grubenhaus des 12./13. Jhs. gesichert, Beobachtungen zu Iseverlauf mit Uferbefestigung.

Landkreis Goslar

7. Harzburg-Forst I, Stadt Bad Harzburg, Oberes Stübchental, Probeschnitte auf einem durch forstwirtschaftliche Arbeiten beschädigtem Podium, auf dessen hangnahem Bereich kaiserzeitliche Keramik aufgenommen wurde.
8. Stadt Goslar, Brüdernkloster, Schichtbeobachtung in einer Baustelle als Fortsetzung von Befundsicherungen des Jahres 1981 (Ofenanlage für Metallverarbeitung des 12. Jhs., ältere Besiedlung).
9. Stadt Goslar, Kaiserpfalz, Abschluß der seit 1977 laufenden Untersuchungen, Befunde zur frühesten Periode einer Bautätigkeit um 1000, zum Palasbau des frühen 11. Jhs. sowie weitere klärende Befunde für die Spätzeit.
10. Stadt Goslar, Neuwerk, Sicherung von mittelalterlichen Funden und Befunden bei Baumaßnahme.

Landkreis Helmstedt

11. Stadt Königslutter, Stiftskirche, Sicherung von mittelalterlichen Funden und Befunden bei Baumaßnahme.
12. Esbeck, Gde. Schöningen, Nachwiesen-Berg, Abschluß der Probegrabung 1981, Grubenkomplexe der Bandkeramik und älteren Eisenzeit mit umfangreichem Fundmaterial (siehe auch Maßnahme 13).
13. Esbeck, Gde. Schöningen, Nachwiesen-Berg, Flächengrabung (ca. 10000 m²), durch zwei parallel verlaufende Gräben gesicherte Siedlung der Bandkeramik mit rekonstruierbaren Hausgrundrissen und einer Vielzahl von Gruben unterschiedlicher Funktion, darunter zwei Gräber: ein bandkeramisches Kindergrab sowie eine Bestattung der Glockenbecher-Kultur (40jähriger Mann mit Neugeborenem). Umfangreiches Fundmaterial aus der mittleren Phase der Bandkeramik.
14. Esbeck, Gde. Schöningen, Sicherung von mittelalterlichem Befund sowie Funden bei Baumaßnahme.

Landkreis Northeim

15. Stadt Einbeck, gotisches Rathaus, Nachuntersuchung einer ungenehmigten, unsachgemäß ausgeführten Ausgrabung im gewölbten Kellerraum: Feststellung unterschiedlich ausgeführter Umfassungsmauern und spezieller Gründungsart der Pfeiler. Gewölbe einer Vorgängeranlage erfaßt.



Abb. 1

Übersichtskarte zur Ausgrabungstätigkeit des Niedersächsischen Landesverwaltungsamtes
 – Institut für Denkmalpflege –, Archäologische Denkmalpflege (S 12).
 Stand der Kreisgrenzen 1981.

M. 1:1500000.

16. Stadt Einbeck, Sicherung von mittelalterlichen Befunden und Funden bei Baumaßnahmen.
17. Stadt Moringen, St.-Martins-Kirche, baubegleitende Untersuchungen nördlich des Hauptchores, Sicherung von Baubefunden des 12./13. Jhs., als untere Schicht wurde eine Abbruchsschicht erkannt.
18. Stadt Moringen, St.-Martins-Kirche, Bergung von frühneuzeitlichen Bestattungen vor Nutzungsänderung des Kircheninnenraumes.
19. Stadt Northeim, Sicherung von mittelalterlichen Funden und Befunden bei Baumaßnahmen.

Landkreis Osterode

20. Düna, Stadt Osterode am Harz, Fortführung der Ausgrabungen 1981. Unterscheidung von 4 Bauphasen: 1. Holzbausiedlung des 6./7. Jhs.; 2. Steingebäude des 9. Jhs.; 3. Verstärkung der Fundamente und des Treppenbaus etwa im 11. Jh., 4. Anbau eines Küchengebäudes. Brandzerstörung zu Beginn des 14. Jhs. Früh- und spätmittelalterliche Keramik und Kleinfunde. Die 1981 begonnene Prospektion des Umlandes wurde weitergeführt.
21. Walkenried, gotisches ehem. Zisterzienserklster, während umfangreicher Baumaßnahmen baubegleitende Untersuchung. Erfassung der romanischen Vorgängeranlage: Kirche, Kreuzgang, Klausur und Wasserver- und -entsorgung.

Landkreis Wolfenbüttel

22. Halchter, Stadt Wolfenbüttel, beim Straßenbau Untersuchung eines Teils einer Siedlung der Übergangszeit Spätlatène — frühe Römische Kaiserzeit. Erfasst wurden 48 Gruben unterschiedlicher Funktion. Umfangreiches Fundmaterial läßt vermutlich Rekonstruktion der Siedlungskeramik zu.
23. Watzum, Gde. Uehrde, Untersuchung von zwei frühneuzeitlichen Bestattungen im Rahmen von Bausicherungsmaßnahmen. Durch außergewöhnlich realistischen Erhaltungszustand gute Studienmöglichkeiten, die interdisziplinär genutzt werden.

Regierungsbezirk Hannover

Stadt Hannover

24. Marktplatz/Bohlendamm, Baustellenbeobachtung bei Kabelverlegung, Einblick in die Schichtenabfolge auf Marktplatz und Bohlendamm. Bei letzterem fehlte der vermutete Knüppeldamm.
25. Bohlendamm, bei Notgrabung vor Neubaumaßnahmen konnten neben Erkenntnissen zur Parzellierung Siedlungsspuren ab 12. Jh. beobachtet werden, darunter eine vermutl. urkundlich erwähnte Kemenate des 13. Jhs. Funde von schichtbezogener Keramik und Kleinfunde.

26. Königsworther Platz, Ausschachtungsarbeiten für U-Bahnstation Königsworther Platz: Grundmauern der Kaserne Garde-du-Corpes (1779 erbaut, im 19. Jh. mehrfach erweitert und verändert) im westlichen Bereich angeschnitten.

Landkreis Hameln-Pyrmont

27. Stadt Hameln, Wangelist, Notgrabung eines Urnenfriedhofes der jüngeren Bronzezeit/Eisenzeit im Neubaugebiet. Geborgen wurden 55 Bestattungen, Urnen und Knochenlager. Eine große Steinsammlung ist als Rest eines Galeriegrabens zu deuten.
28. Stadt Hameln, Kleine Str. 5—6, Notbergung von mittelalterlichen Funden in einer Baugrube.
29. Stadt Hameln, Kupferschmiedestr. 10, Beobachtung frühneuzeitlicher Baubefunde bei Sanierungsarbeiten in Fortsetzung der Grabungen 1980.

Landkreis Hannover

30. Landringhausen, Stadt Barsinghausen, Isenburg. Grabungen an einer planierten frühmittelalterlichen Befestigung mit Holz-Erde-Mauer. Fortsetzung der Grabung 1983.
31. Stadt Burgdorf, „Heimatemuseum Burgdorf“. Notgrabung durch Neubau. Freilegen von Brandschichten und Steinpflasterung, frühe Neuzeit.
32. Amedorf, Stadt Neustadt a. Rbge., Notgrabung eines Brandgräberfeldes der Römischen Kaiserzeit im Bereich eines Bauernsandstichs. Geborgen wurden 13 Bestattungen, davon zwei Urnenbestattungen (eine jungbronzezeitliche). Beigaben: Knochenkämme, Eisenfibel.
33. Stadt Neustadt a. Rbge., Lüningsburg. Grabungen im Innenraum des frühmittelalterlichen Ringwalles, der sich aufgrund der spärlichen Befunde und Funde als Fluchtburg eines größeren Siedlungsraumes ausweist.
34. Suttorf, Stadt Neustadt a. Rbge., Dokumentation einer Siedlungsgrube der Einzelgrabkultur in einem Bauernsandstich.
35. Koldingen, Stadt Pattensen, „Drostei“. Baubeobachtungen an einer spätmittelalterlichen ehem. Burganlage.
36. Gestorf, Stadt Springe, ev.-luth. Pfarrkirche. Saalkirche von 1772 mit Ostturm des 14. Jhs. Während Baumaßnahmen romanische Vorgängerkirche mit Chor, Nordwand und Ansatz der Westwand im Fundament — zum Teil im Aufgehenden — erfaßt.

Landkreis Hildesheim

37. Borsum, Gde. Harsum, kath. Pfarrkirche. Saalkirche des 18. Jhs., spätgotischer Westturm. Wissenschaftliche Beobachtungen während der Bauarbeiten: in ausgeschachteter Höhe kein Hinweis auf Vorgängerbau.

38. Stadt Hildesheim, Dombezirk. Notbergung bei Sicherungsmaßnahmen an Außenfundamenten des Dombezirkes. Funde: neuzeitliche Keramik und Glas.
39. Flecken Duingen, Am Thie 6. Notgrabung bei Baumaßnahmen, Töpferofen des 17. Jhs.

Landkreis Holzminden

40. Negenborn, Großer und Kleiner Everstein. Dokumentation von Befunden nach einer unsachgemäßen Abdeckung. Funde 12./13. Jh.

Landkreis Nienburg

41. Rehburg, Stadt Rehburg-Loccum, Untersuchung eines spätmittelalterlichen Brunnens nahe der Grabung 1981.

Regierungsbezirk Lüneburg

Landkreis Celle

42. Höfer, Gde. Höfer, im Bereich einer Sandentnahmegrube Fundplatz mit Artefaktkonzentration (vermutl. Ahrensburger Kultur), bei Sondiergrabung keine weiteren Konzentrationen.

Landkreis Harburg

43. Tötensen, Gde. Rosengarten, Fortsetzung der Notgrabung 1981 auf einem durch landwirtschaftliche Nutzung gestörten Urnenfriedhof. Erfassung von Urnenbestattungen in unterschiedlicher Höhe. Beigaben: Toilettenbestecke, Messer, Rasiermesser, Schnallen, Gürtelbeschläge, Kämmе etc. Datierung: 4. und 1. Hälfte 5. Jh. n. Chr.

Landkreis Lüchow-Dannenberg

44. Oerenburg, Gde. Woltersdorf. Probergabung auf einer in der Trasse der B 493 liegenden slawischen Burganlage. Nachgewiesen wurden Ringgräben, eine slawische Vorratsgrube sowie neuzeitlicher Brunnen.

Landkreis Lüneburg

45. Rullstorf, Gde. Rullstorf, Testgrabungen auf Urnenfriedhöfen der späten Bronze- und der Eisenzeit. Erfasst wurden 70 Urnengräber, Steinsetzungen verschiedener Form sowie angrenzende Siedlungsbefunde der Römischen Kaiserzeit. Die Friedhofsgrenzen der Bronzezeit wurden ermittelt.

Landkreis Osterholz

46. Lilienthal, Gde. Lilienthal, Schichtbeobachtung bei Kanalisationsbau durch eine im späten Mittelalter angelegte Wurt.

Landkreis Rotenburg (Wümme)

47. Barchel, Gde. Oerel, Untersuchungen auf sächsischem Friedhof der Völkerwanderungszeit (4.—6. Jh.). Zwei gleichzeitige Bestattungsgruppen, bei einer neben Urnengräbern Gruben mit Scheiterhaufenresten.

Landkreis Soltau-Fallingb.ostel

48. Flecken Ahlden, Bunkenburg. Notgrabung bei Straßenbaumaßnahmen, Dokumentation einer Fülle von Verfärbungen, darunter Grundriß eines Speichergebäudes. Datierung: 10. und 11. Jh.
49. Borg, Gde. Bomlitz, Grabung eines Grabhügels in Sandgrubengelände, Nachweis eines Steinkranzes sowie Reste einer Baumsargbestattung mit bronzener Lanzenspitze und Nadel.
50. Stöcken, Stadt Rethem, Fortsetzung einer durch Waldumwandlung notwendig gewordenen Grabhügelgrabung von 1981. Untersuchung von Brandgruben, keine datierten Funde.

Landkreis Stade

51. Bosse, Gde. Burweg. Untersuchung eines ausgegangenen Megalithgrabes in Sandgrubengelände, Standspuren randlicher Umfassung sowie Nachweis einer Überhügelung.

Landkreis Uelzen

52. Eitzen I, Gde. Bienenbüttel, Notgrabung eines durch Sandabbau z. T. bereits zerstörten Grabhügels. Primärbestattung der frühen bis mittleren Bronzezeit (Grabgrube mit verkohlten Sargresten sowie Pfosten eines Totenhauses), Nachbestattung der mittleren Bronzezeit. Reste einer Baumsargbestattung.

Regierungsbezirk Weser-Ems

Landkreis Ammerland

53. Stadt Westerstede, Grabfunde des 17.—18. Jhs. bei Straßenbauarbeiten östlich der Kirche.
54. Stadt Westerstede, bei Baumaßnahmen im Stadtzentrum Beobachtung eines Brandhorizontes (vermutlich 1815).

Landkreis Aurich

55. Wiesens, Stadt Aurich, Nachuntersuchung der Fundstelle einer Urne, Siedungsverfärbungen der Kaiserzeit.

Landkreis Cloppenburg

56. Gde. Emstek, Burg Lethe, Untersuchung aufgrund des Autobahnvorhabens A

29. Befunde zur Gründung der Wasserburg (Pfahlpfosten), zur Uferbefestigung und Bebauung. Hochqualitatives Fundmaterial der frühen Neuzeit.

Landkreis Emsland

57. Landegge, Stadt Haren. Weiterführung der Siedlungsgrabung 1981 in Autobahntrasse mit Befunden der Siedlungsausdehnung. Nordwestlich der Grabung 1981 weitere Siedlungsspuren, Datierung nach Scherbenfunde: ebenfalls spätneolithisch.
58. Wesuwe, Stadt Haren, Wesuwer Brook, Testgrabung auf Ackerland, wo beim Pflügen Eichenpfähle bemerkt wurden, Dokumentation eines Pfostensetzungsquadrates 14 × 14 m, Funde: 14.—15. Jh.
59. Heede, Gde. Heede, Fortsetzung der Maßnahmen von 1981, trotz abgebaggertem Zentrum einer trichterbecherzeitlichen Siedlung noch Nachweis von etwa sechs Pfostenhäusern im Randbereich, aufgrund unterschiedlicher Orientierung eventuell zwei Besiedlungsphasen.
60. Stadt Meppen, St.-Vitus-Kirche, Notgrabung durch Baumaßnahmen. Dokumentation von Mauern und Schichtbefunden.
61. Holsten, Gde. Salzbergen, Untersuchung eines bereits angeschnittenen Hügels im Sandentnahmebereich der BAB A 30, Primärbestattung Baumsarg in Düne eingetieft (Datierung durch Beigefäß früheisenzeitlich), zwei überhögelte Nachbestattungen mit Kreisgräben.
62. Salzbergen, Gde. Salzbergen, baubegleitende Untersuchungen südlich der Kirche und auf dem Marktplatz. Befunde: Fundament des 14./15. Jhs., Brunnen des späten Mittelalters.

Landkreis Friesland

63. Bockhorn, Gde. Bockhorn, Testschnitt in Burganlage des 14.—15. Jhs.
64. Stadt Jever, Krummellenbogenstr. 1, bei Baubeobachtung Funde des 12./13. Jhs. Schichtbefunde lassen Rückschlüsse auf Stadtentwicklung zu.
65. Stadt Jever, Drostestraße, Schichtbefunde bei Straßenbaumaßnahme, Kulturschichten des 9./10. Jhs. sowie Pflasterungen des 12./13. Jhs. und 15./16. Jhs.
66. Stadt Jever, Steinstraße, Anlage eines Suchschnittes, Nachweis einer Kulturschicht des 9./10. Jhs. sowie je einer Straßenpflasterung des 9./10. und des vermutlich 12./13. Jhs.
67. Dykhausen, Gde. Sande, Fundbergung auf überpflügter Wurt.
68. Groß Scheep, Gde. Wangerland, bei Rathausumbau Beobachtung von Baubefunden, Bergung von Funden 17.—18. Jh.

Landkreis Grafschaft Bentheim

69. Brandlecht, Stadt Nordhorn, bei Untersuchungen im Bereich einer Sandent-

nahme, Dokumentation von unter Esch erhaltenen jungbronzezeitlichen Gruben und Feuerstellen.

70. Emlichheim-Lamberg, Gde. Ringe, Untersuchung einer Siedlung der vorrömischen Eisenzeit auf dem Laniberg, Freilegung eines Hausgrundrisses vom Typ „Haps“, Datierung: Latènezeit.

Landkreis Oldenburg

71. Ahlhorn, Gde. Großenkneten, Burg Ruthenow. Bei der Untersuchung (notwendig durch Autobahnbau) Befunde zur Aufschüttung, zur Bebauung und zur Sicherung. Datierung: 14./15. Jh.
72. Dohlen, Gde. Großenkneten, bei Notgrabung in einer Sandgrube auf der Flur „Wühr“ Nachweis einer mittelalterlichen Weggrubenhütte, Reste eines Brunnen, Pfosten- und Abfallgruben, Datierung: 9.—10. Jh.
73. Sage, Gde. Großenkneten, Fundbergung. Wahrscheinlich mesolithische Artefakte (Autobahntrasse A 29).
74. Hude, Gde. Hude, Kloster, bei Kabelverlegungsarbeiten in Bereich des „Zügelhofes“ Befunde zu Ziegelofen (Meilertyp) und Produktionsvielfalt (Backstein, Dachpfannen, Formensteine, Fliesen etc.). Datierung: 13.—15. Jh.
75. Holzhausen, Gde. Wildeshausen, Nachuntersuchung der Fundstelle einer als Urne verwendeten Sigillater-Schüssel (1972), keine weiteren Befunde.
76. Holzhausen, Gde. Wildeshausen, Ausgrabung eines durch landwirtschaftliche Nutzung gefährdeten Grabhügels, Zentralbestattung durch älteren Kopfstich entnommen.

Landkreis Osnabrück

77. Tütingen, Gde. Ankum, Fortsetzung einer Notgrabung 1981, Gruben und Pfosten des Neolithikums und der Eisenzeit.
78. Stadt Fürstenau, Stiftsburg, Aufnahme von Baubefunden (Frontmauer, Torhaus).
79. Hilter, Gde. Hilter, Fortsetzung von Grabungen an zerstörtem Großsteingrab, Auffinden von Trägern und Decksteinen in sekundärer Lage, Funde: Grabbeigaben aus Keramik, Stein, Metall — Skelettreste. Nachweis eines Siedlungshorizontes (Pfostenlöcher, Gruben), möglicherweise 4. Jahrtausend v. Chr.
80. Oldendorf, Stadt Melle, Notgrabung Sandgrubenbereich, Funde der Altsteinzeit, der mittleren und der Jungsteinzeit, Siedlungshorizont des 3.—6. Jhs. n. Chr. mit Grubenhäusern und Hinweis auf Pfostenbauten sowie umfangreiches Fundmaterial (Keramik, Glas, Metallfunde etc.).

Landkreis Vechta

81. Arkeburg, Gde. Goldenstedt, Untersuchung einer bei Baggerarbeiten ange-

schnittenen Wasserschöpfstelle mit Holz- und Keramikfunden. Datierung: Latène — Kaiserzeit.

82. Hubertusmühle, Gde. Visbek, Untersuchungen bei Baggararbeiten, Pfosten-sackungen einer spätmittelalterlichen Mühlenanlage.

Landkreis Wesermarsch

83. Eckwarden, Gde. Butjadingen, Aayenschlot, Fundbergung nach begonnenen Planierungsarbeiten.
84. Huntebrück-Würden, Gde. Stadt Elsfleth, Überwachung von Baggararbeiten im Komplex Würden III (Testschnitt des Instituts für Marschen und Wurtenforschung, Wilhelmshaven 1979), Beobachtungen zu Prielverläufen, Uferbefestigungen, Siedlungsschicht.
85. Rodenkirchen, Gde. Stadtland, Kirche, Grabungen durch Baumaßnahmen. Ergebnisse: vermutlich im 12. Jh. Saalkirche mit Rechteckchor, Umbau im 13. Jh. zu einschiffiger „Kreuzkirche“, Nachweis von Apsiden an den Querschiffen.

Landkreis Wittmund

86. Dunum, Gde. Dunum, Nachuntersuchung eines abgetragenen Grabhügels, keine Befunde und Funde.
87. Moorweg, Gde. Moorweg, Nachuntersuchung eines abgetragenen Grabhügels, Grabgruben und Kreisgraben, keine Funde.
88. Westerholte, Gde. Westerholte, bei Flächenabdeckung im Gewerbegebiet Gräber, Grabanlagen sowie Bauspuren der Endsteinzeit, der älteren und mittleren Bronzezeit, u. a. Doppelpfostenreihen.
89. Funnix, Gde. Wittmund, Kirche, Grabungen im Zuge von Renovierungsarbeiten, Beobachtungen zur Baugeschichte.

Hannover

Institut für Denkmalpflege